

Zürich, 15. Dezember 2008

KR-Nr. 406/2008

A N F R A G E von Christopher Vohdin (SVP, Zürich)

betreffend Erneuerung Tramtrasse Bahnhof Wiedikon bis Triemli

Im Zuge der Eröffnung des Üetlibergtunnels sind in der Stadt Zürich verschiedene flankierende Massnahmen (FlaMa) vorgesehen. So werden die Seebahnstrasse und Schimmelstrasse neu im Gegenverkehr geführt und die Weststrasse als Quartierstrasse mit Tempo 30 abklassiert. Ebenfalls soll die Schmiede Wiedikon für den Mobilisierten Individual Verkehr (MIV) gesperrt werden. Im Zuge dieser neuen Verkehrsführung wird auch das gesamte Tramtrasse zwischen Bahnhof Wiedikon und Endhaltestelle Triemli erneuert. Für den Abschnitt Talwiesen bis Triemli wird das heute begrünte Trasse neu durch einen Strassenbelag ersetzt. Dies, obwohl der Abschnitt erst vor wenigen Jahren erneuert wurde. Zur Begründung wird angegeben, die Überlandbusse aus dem Knonaueramt könnten so unbehelligt vom MIV bis zur Endhaltestelle Bahnhof Wiedikon durchkommen.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Weshalb müssen die Überlandbusse aus dem Knonaueramt bis zum Bahnhof Wiedikon fahren und können nicht an der VBZ-Endhaltestelle Triemli gewendet werden?
2. Wie würde sich die Verlegung der Endhaltestelle der Überlandbusse ans Triemli für die bevorstehende Sanierung im besagten Bereich zeitlich und finanziell auswirken?
3. Wie stellt sich der Regierungsrat zur geplanten Sperrung der Schmiede Wiedikon für dem MIV?
4. Welche alternativen Szenarien stehen für die einzelnen Bauphasen und für das Gesamtprojekt zu Verfügung?

Christopher Vohdin

406/2008